

Kompetenzen nachhaltig entwickeln



Kompetenzkatalog in der Praxis

Mit dem Kompetenzkatalog wird ein theoretisch fundiertes wie praktisch bewährtes Instrument angeboten. Für die medienpädagogische Arbeit bringt der Einsatz des Kompetenzkatalogs klare Vorzüge.

Inhalt

Einleitung: Welche Vorteile bietet der Kompetenzkatalog?	3
Die Nutzung des Kompetenzkatalogs	5
Der Kompetenzkatalog im Spannungsfeld der Medienkompetenz	5
Anwendungsszenarien des Kompetenzkatalogs	7
Die Elemente des Kompetenzkatalogs	9
Selbsteinschätzung	10
Fremdeinschätzung	11
Persönliches Profil und Europass-Lebenslauf	12
ePortfolio – Arbeitsproben und Ergebnisse	13
Quellen	14
Ein Überblick in 20 Mauseklicks	Ausklappbild
Kontakt	16

Welche Vorteile bietet der Kompetenzkatalog?

Der Kompetenzkatalog dient der Erfassung und Entwicklung von Medienkompetenz. Für die medienpädagogische Arbeit bringt der Einsatz des Kompetenzkatalogs klare Vorzüge.

Selbsteinschätzung, Vergleich zur Gruppenposition und Fremdeinschätzung greifen ineinander und ergänzen sich zu einer verlässlichen Arbeitsgrundlage, um Kompetenzen zu erfassen, Lernentwicklungen zu verfolgen und gezielt zu fördern.

- Das Verfahren der Selbsteinschätzung knüpft mit seinen Fragen an Alltagserfahrungen an. Ohne das Hemmnis einer Prüfungssituation ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sofortige Einstieg in den Test möglich.
- Für die Fremdeinschätzung bietet der Kompetenzkatalog den Vorteil, dass er an Situationen orientiert ist, in denen sich Kompetenzen durch Handlungsergebnisse zeigen, die die Lernbegleiter beobachten und dann bewerten können.
- Die Kompetenzfeststellung mit dem Kompetenzkatalog erfolgt online. Die Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzungen liegt damit umgehend vor.
- Der Kompetenzkatalog kann mit Arbeitsproben und Lebenslauf zum persönlichen ePortfolio ausgebaut werden, das den eigenen Werdegang kontinuierlich begleitet und nachhaltig dokumentiert.

Die Entwicklung des Kompetenzkatalogs wurde durch praktische Erprobungen in verschiedenen Projekten der Medienarbeit begleitet. Diese Erfahrungen aus der Praxis konnten in die theoretische Weiterentwicklung einfließen, so dass mit dem Kompetenzkatalog ein theoretisch fundiertes wie praktisch bewährtes Instrument angeboten werden kann.

Berlin, Oktober 2006

Der Umgang mit den Medien hat sich zu einer Kulturtechnik entwickelt. So wird heute auch von Medien-Alphabetisierung gesprochen, wenn es um die Entwicklung von Medienkompetenz geht.



Die Nutzung des Kompetenzkatalogs

Der Kompetenzkatalog ermöglicht es, durch seine Struktur und seine Verfahren Medienkompetenz in ihrer Komplexität zu erfassen. Sein modularer Aufbau erlaubt die Anpassung an unterschiedliche Zielsetzungen und Zielgruppen, so dass der Kompetenzkatalog in einer Vielfalt praxisbezogener Szenarien angewendet werden kann.

Spannungsfeld der Medienkompetenz

Ein Alltag ohne Medien ist in unserer Informations- und Wissensgesellschaft nicht mehr vorstellbar. Denn Medien vermitteln von Kindheit an das Wissen, das zunehmend zu einer Voraussetzung wird, um am sozialen Leben teilhaben zu können und in wichtige Entscheidungsprozesse eingebunden zu sein.

Der Umgang mit den Medien hat sich zu einer Kulturtechnik entwickelt, der zu Beginn des 21. Jahrhunderts die Bedeutung zukommt, die früher in der »Gutenberg Galaxis« Lesen und Schreiben besaßen. So wird heute auch von Medien-Alphabetisierung gesprochen, wenn es um die Entwicklung von Medienkompetenz geht.

Entwicklung von Medienkompetenz

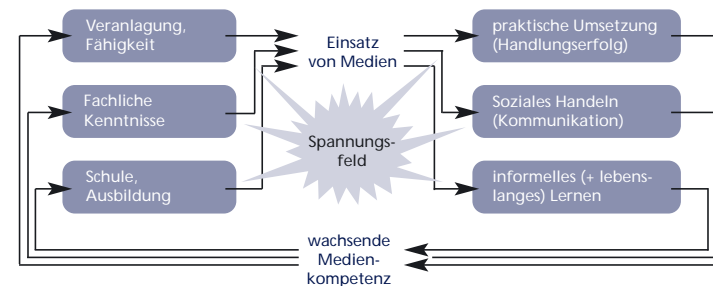


Abb. 1

Medienkompetenz ist ein Ensemble von Fähigkeiten, Wissensbeständen und Denkmethoden. Immer ist sie bezogen auf Situationen, in denen Medien eingesetzt werden, um einen bestimmten Handlungserfolg zu erzielen. Erst in dieser praktischen Anwendung zeigen sich Kompetenzen.

Der Kompetenzkatalog kann an beliebigen Orten und für verschiedenste Zielgruppen eingesetzt werden. Damit wird ein weites Spektrum an Anwendungsszenarien des Kompetenzkatalogs zur Begleitung von Lernprozessen möglich.

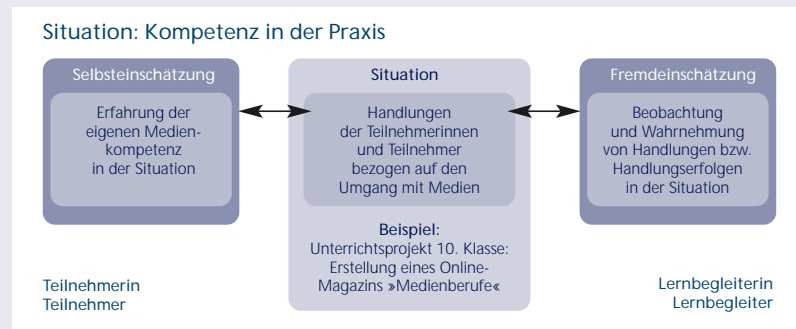
Kompetenzen bewegen sich im Spannungsfeld persönlicher Veranlagung bzw. Fähigkeit und ihrer konkreten Umsetzung mit sichtbarem Handlungserfolg. Je unterschiedlicher die Situationen sind, in denen eine Kompetenz erfolgreich eingesetzt wird, umso souveräner und sicherer wird die Kompetenz beherrscht.

Ein weiterer Spannungsbogen ergibt sich durch die grundlegende Bedeutung der Medien für nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche, die durch Wissen und Information strukturiert sind. Soziale Fähigkeiten sind für Handlungen, Entscheidungen und Kommunikation mit Medien gleichermaßen gefordert.

Die Mediensozialisation setzt früh im Kindesalter ein und bleibt nicht auf Lernorte wie Schule, Seminare etc. mit einer jeweils begrenzten Ausbildungszeit beschränkt. Vielmehr wird Medienkompetenz informell in allen Lebensbereichen erworben und erfordert die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen. Medienkompetenz wird weniger durch Belehrung, als durch selbst organisiertes und praktisches lebenslanges Lernen erworben.

Der Aufbau und die Verfahren des Kompetenzkatalogs sind an diesem Spannungsfeld orientiert. Grundlegend ist der Blick auf die Situation, in der sich Kompetenzen in der Praxis zeigen. Selbst- wie Fremdeinschätzung finden hier ihren beobachtbaren Bezugspunkt, so dass eine differenzierte Einschätzung und transparente Auswertung möglich ist.

Abb. 2



Die jeweiligen Auswertungsprofile werden aus den Selbst- und Fremdeinschätzungen generiert. Sie zeigen Medienkompetenzen, wie sie aktuell vorhanden sind und stellen den Vergleich zu einer Gruppe her. Darüber hinaus kann durch die zeitversetzte Wiederholung der Tests die Entwicklung von Medienkompetenzen im zeitlichen Ablauf erfasst werden.

Anwendungsszenarien

Der Kompetenzkatalog kann an beliebigen Orten eingesetzt werden, z.B. in Schulen, Jugendeinrichtungen, Seniorentreffpunkten, in Unternehmen oder Betrieben, in der öffentlichen Verwaltung. Technische Voraussetzung ist lediglich ein Internetzugang mit aktueller Browsersoftware.

Die Testfragen sprechen Zielgruppen unterschiedlichen Alters mit verschiedenen Erfahrungen und Ausprägungen von Medienkompetenzen an. Für spezielle Kenntnisse, z. B. im Umgang mit Medien in einer Online-Redaktion, können die Fragebögen angepasst bzw. ergänzt werden.

Die Durchführung der Selbsteinschätzungen hat den Vorzug, dass ohne den Druck einer Prüfungssituation die eigenen Fähigkeiten gleichwohl differenziert festgestellt und ausgewertet werden können. Mit der Möglichkeit des Gruppenvergleichs und der Fremdeinschätzung werden die Ergebnisse der Selbsteinschätzungen auf ein soziales Umfeld bezogen.

Damit wird ein weites Spektrum an **Anwendungsszenarien** des Kompetenzkatalogs zur Begleitung von Lernprozessen möglich:

- **Profiling:** Mit dem Kompetenzkatalog werden persönliche Kompetenzprofile erfasst und mit Anforderungsprofilen bestimmter Berufe und Arbeitsbereiche abgeglichen.
- **Coaching:** Im Verlauf eines individuellen praxisorientierten Trainings mit persönlicher Beratung werden Kompetenzen und ihre Entwicklung aufgezeigt.
- **Bewerbungstraining:** Selbsteinschätzung, Gruppenvergleich und Fremdeinschätzung bilden die Grundlage für ein effizientes Bewerbungstraining.
- **Selbstlernprozesse, Peer-Learning:** Der Kompetenzkatalog dient als Bezugspunkt und Korrektiv selbst organisierten Lernens von Einzelpersonen oder einer Gruppe, in der Gleiche von Gleichen lernen.
- **Begleitung von Bildungsprozessen:** Kompetenzen und ihre Entwicklung, z.B. während einer betrieblichen Fortbildung, werden sichtbar gemacht.

Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung und ePortfolio ergänzen sich zu einer verlässlichen Arbeitsgrundlage, um Medienkompetenz zu erfassen und zu dokumentieren.



Die Elemente des Kompetenzkatalogs

Der Kompetenzkatalog ist online abrufbar unter: www.kompetenzkatalog.de.

Es ist keine spezielle Software erforderlich, lediglich eine aktuelle Browserversion. Nach dem Login mit Benutzername und Passwort sind die Elemente des Kompetenzkatalogs zugänglich, die über die Navigation in der linken Spalte aufgerufen werden können:

- **Persönliches Profil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
Startseite mit Angaben zur Person
- **Selbsteinschätzung**
Fragebögen zu den einzelnen Tests
- **Auswertung & Profile**
Feedback differenziert nach zeitlicher Entwicklung, Position in der Gruppe

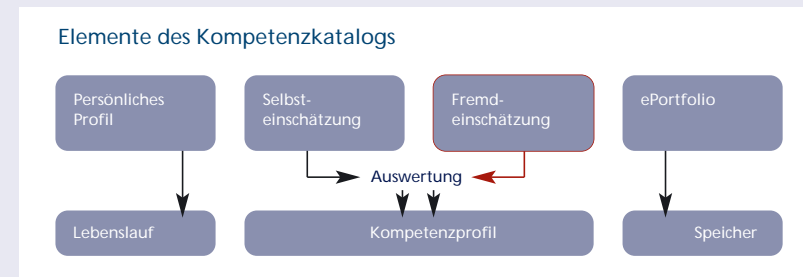


Abb. 3

Vergleiche Grafik in der hinteren Umschlaginnenseite

Die Erweiterung des Kompetenzkatalogs zum persönlichen ePortfolio ist möglich mit Hilfe der Elemente:

- **Arbeitsproben & Ergebnisse**
Upload von Text- und Bilddaten
- **Europass-Lebenslauf**
Generierung des Lebenslaufs aus den Profilingen

Der Kompetenzkatalog ermöglicht es, Medienkompetenz in ihrer Komplexität zu erfassen. Er kann mit Arbeitsproben und Lebenslauf zum persönlichen ePortfolio ausgebaut werden, das den eigenen Werdegang kontinuierlich begleitet und nachhaltig dokumentiert.

Persönliches Profil und Europass-Lebenslauf

Nach dem Login öffnet sich im Kompetenzkatalog jeweils das persönliche Profil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es kann über die Angaben zur Person hinaus nach den gängigen Maßstäben für Profildpässe ergänzt und immer wieder aktualisiert werden. Die Angaben bleiben vertraulich, können aber von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Grundlage zum Generieren eines Europass-Lebenslaufs verwendet werden.

Informationen zur Ausbildung [Eintrag bearbeiten](#) | [Eintrag Löschen](#)

01.01.1998 - 31.12.2000

Qualifikation:
Mediengestalter Video/ Audio

Hauptfächer bzw. berufliche Fähigkeiten:

Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung:
SFB / rbb Berlin

Neben Informationen zu Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung können Kompetenzen kurz beschrieben werden, und zwar soziale, organisatorische, technische, künstlerische Fähigkeiten sowie Kenntnissen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Besonderen.

Der **Europass** versteht sich als eine Sammlung von Instrumenten, die Transparenz, ein klares Bild der eigenen Qualifikationen und Kompetenzen schaffen, lebenslang erweitert werden können und europaweit gültigen Standards genügen. Damit bildet er eine ideale Ergänzung des Kompetenzkatalogs.

Das im Kompetenzkatalog angelegte persönliche Profil bietet dabei die Grundlage, um einen Europass-Lebenslauf zu erstellen. Die einzelnen Schritte sind einfach beschrieben und können sofort online durchgeführt werden. Der fertige Lebenslauf kann in verschiedenen Dateiformaten ausgegeben werden, z. B. Word, pdf oder XML. Zum Abschluss wird er im **ePortfolio** abgespeichert.

Ergebnis: Europass-Lebenslauf

Der Europass genügt europaweit gültigen Standards und zeigt in übersichtlicher Form die Angaben zur Person, zum Schulabschluss, zur Ausbildung und den fachlichen wie persönlichen Kompetenzen.

ePortfolio – Arbeitsproben und Ergebnisse

Arbeitsproben und Ergebnisse

Lade hier bis zu 5 Arbeitsproben oder Ergebnisse hoch, die dir besonders gut gelungen sind. So kannst du noch mal ganz direkt zeigen, was du wirklich drauf hast.

Arbeitsproben				
Titel	Beschreibung	Datum	Größe	Typ
Arbeitsplan TV Nachrichtenredakt:		02.11.2006	23 KB	
P. Musterhaft Europass Lebenslauf		02.11.2006	58 KB	
Schnittplan Video "Berlin"		02.11.2006	21 KB	

letzte Änderung: 02.11.2006

[neue Arbeitsprobe hinzufügen](#) | [Arbeitsproben verwalten](#)

Der Kompetenzkatalog kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum ePortfolio erweitert werden, einer online abrufbaren Mappe mit Arbeitsproben, persönlichen Daten und Lebenslauf.

Das ePortfolio kann den eigenen Werdegang kontinuierlich begleiten und dokumentieren. Durch die digitale Form der Daten und ihre Erreichbarkeit im Internet ist das ePortfolio jederzeit und von jedem Ort aus erreichbar und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können hierauf zurückgreifen, um z. B. für Bewerbungen ein Profil ihrer Kompetenzen zusammenzustellen.

Bis zu fünf Dateien (max. 5 MB) in den üblichen Bild- und Officeformaten bzw. als pdf-Datei lassen sich schnell und einfach auf kompetenzkatalog.de hochladen.

Ergebnis:

Ein persönlicher Datenspeicher, der online unter der Adresse kompetenzkatalog.de erreichbar ist und jederzeit aktualisiert werden kann, z.B. mit Bildmaterial, Dokumenten oder auch einem kleinen Videoclip.

Quellen

Kompetenzkatalog – Ein Leitfaden für die Entwicklung von Medienkompetenz,
hrsg. von Helliwood:media im fjs e.V., Berlin 2006

Erpenbeck, John/ Rosenstiel, Lutz von, Handbuch Kompetenzmessung, Stuttgart 2001

Hendricks, Wilfried. Neue Medien in der Sekundarstufe I und II, Didaktik, Unterrichtspraxis, Berlin 2000

Was ist der Europass?
<http://www.europass-info.de/>

Abbildungen

Abb. 1: Entwicklung von Medienkompetenz
Abb. 2: Situation: Kompetenz in der Praxis
Abb. 3: Elemente des Kompetenzkatalogs
Abb. 4: Bewertungsskala des Fragebogens
Abb. 5: Fragebogen Selbsteinschätzung/
Fremdeinschätzung

Anwendungsbeispiele

Kompetent in die Zukunft - Berufsorientierung für Schüler/-innen und Jugendliche,
Medienkompetenzzentrum helliwood.org, Berlin 2006

cyberkicker.de - Jugendmedienprojekt zur FIFA Fußball - WM 2006,
Gemeinschaftsinitiative von mabb Medienanstalt Berlin-Brandenburg, jfsb Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, OKB Offener Kanal Berlin,
helliwood:media im fjs e.V. mit Unterstützung des Landesprogramms jugendnetz-berlin.de, Berlin 2006

Fachprofil Medienbildung - Fortbildung für Erzieher/-innen in Kindertagesstätten und Grundschulen der Stadt Berlin, Kooperationsprojekt des Arbeitskreises Medienpädagogik e.V., dem Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V. und der Sozialpädagogischen Fortbildung des Landes Berlin/ Jagdschloss Glienicke, Berlin 2006/ 2007

Impressum:

Herausgeber: Helliwood:media im fjs e.V.
Redaktion: Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf
Rieser Straße 2, 12627 Berlin
Layout: Steffen Wilbrandt, Berlin
Fotos: Royalty-Free/Corbis
Herstellung: ELCH Graphics GmbH & Co KG, Berlin

www.kompetenzkatalog.de
Auflage: 1000
Berlin 2006

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt »Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf« wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

Login als Teilnehmer/-in:
 Meine Startseite
 Selbstbewertung
 Auswertung & Profile
 Arbeitsproben & Ergebnisse
 Europass-Lebenslauf

Login als Lernbegleiter/-in
 Startseite
 Lerngruppen

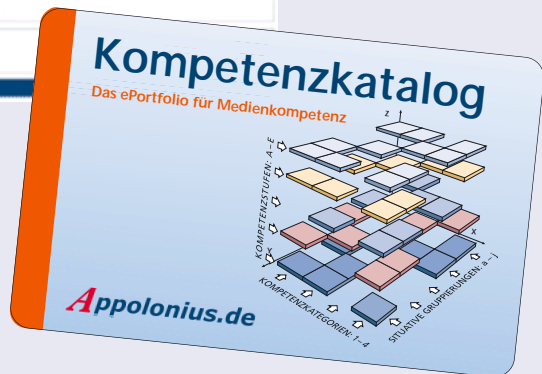
Der Kompetenzkatalog ist ein Modell, welches die Darstellung, Auswertung und Messbarmachung von spezifischen Kompetenzfeldern ermöglicht. Mit ihm erhalten Sie ein praktikables Werkzeug zur Planung, Sichtbarmachung und Kontrolle entsprechender Lernprozesse. Probieren Sie es aus!

Nutzen Sie den Kompetenzkatalog für Ihre pädagogische Arbeit



Sie wünschen weitere Informationen
oder eine Beratung zur Anwendung
des Kompetenzkatalogs?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

helliwood:media
Marchlewskistraße 27
10243 Berlin
Telefon: +49 30 2938 1680
Telefax: +49 30 2938 1689
info@helliwood.de



kompetenzkatalog.de

Kontakt

Projektbüro Appolonius!

Riesaer Straße 2, 12627 Berlin

Telefon: +49 30 9940 1824

Telefax: +49 30 9940 1823

E-Mail: info@appolonius.de

Internet: www.appolonius.de